

DIE JAZZPIRATEN

Internationale Tourneen mit stilistisch weit gefächerten Gruppen wie Bürger and the Prettyboys (Improvised Rock Big Band), Leroy Jones (New Orleans Jazz), Diknu Schneeberger (Gypsy Jazz), Schein (Wir sind der Funk), Sean Noonan (NY ProgRock PunkJazz) und Wanda Jackson (Let's have a party) zeigen die Bandbreite der Musiker der Jazzpiraten.

Während des Musikstudiums in München entwickelten sich Rene Haderer am Bass und Stephan Treuter am Schlagzeug durch zahllose Auftritte zu einer instinktvollen Einheit. Der Autodidakt Harry Saltzman am Saxophon kann mit dieser Rhythmusgruppe seine Facetten vollkommen ausspielen; alle Farbtupfer und Farbkleckse werden im Moment in musikalische Form umgewandelt.

Die Rhythmusgruppe ohne Akkordsinstrument kennt man von Aufnahmen wie Sonny Rollins „Live at the Village Vanguard“ und doch kommen die Jazzpiraten zu neuen Ergebnissen: die Eigenkompositionen reflektieren nicht nur die Jazzgeschichte sondern kommen mit humorvollen bis zu absurden Ideen gepaart mit Improvisationen bis zur Auflösung des Metrums zu Resultaten, bei denen selbst den Musikern im Vorhinein unklar ist, ob es in rauchiger Ben Webster Schmusestimmung oder in Ekstase enden wird.

Dieses offene Konzept zeigt, dass in dieser Kapelle die Kommunikation und gemeinsame Musikentwicklung im Moment der Aufführung Priorität über kompositorische Vorentscheidungen haben.

In diesem Geiste wurde auch die erste CD „Liebesgrüße aus Schnuppiländ“ aufgenommen: Rau und direkt spiegelt sie Können und Gehenlassen, Konzentration und Humor, Kraft und Erotik.

Viel Spass mit den Jazzpiraten!

Harry Saltzman